

Leipziger  
Tage



ziger  
blatt.

No. 80. Mittwochs

den 18. September 1811.

Einige Bemerkungen über die Kometen.  
(Fortsetzung.)

Newton, (geb. 1642, gest. 1726); der größte Denker seines Zeitalters, gab dem Systeme unsers Dörfels nicht nur den größten Beyfall, sondern bauete sogar auf dasselbe weiter fort, und machte fünf Jahre nachher diese seine fortgesetzten Beobachtungen bekannt, worauf dieses System, jedoch genau genommen, mit vielem Unrecht, den Namen des Newtonschen erhielt, denn die Hauptehre geziemt dem ersten Erfinder, dieß war Dörfel, und nicht dem, der in der angelegten Bahn fortschreitet. Whiston, dessen wir schon erwähnt haben, und der, wenn auch seine Behauptung über den Sündfluth-Kometen so unglücklich war, dessenungeachtet für einen Mann von vielem Geiste und vorzüglich gutem Herzen gehalten wurde, sagte dieses ebenfalls seinen Landsleuten ganz offenherzig unter die Augen, und wir Deutschen müssen ihm dafür danken, daß er so besorgt für den Ruhm unsers Landsmannes war. Durch die Dörfelschen Vorarbeiten war die Bahn zu schnellern Fort-

schriften gebrochen, und so wies nun Newton den Kometen ihren Ort über dem Monde und unter dem Saturn an; so wie er auch gleichermesse erwies, daß die Kometen eben so unvergänglich, wie andere Weltkörper wären, weil der Komet von 1680 der Sonne bis auf den sechsten Theil ihres Durchmessers nahe gekommen sey und eine Hitze zu bestehen gehabt habe, die 2000 Mal größer gewesen sey, als bey uns die höchste Hitze eines glühenden Eisens; wäre er nun ein Meteor und kein dichter Körper gewesen, so hätte er durch die Sonnenstralen zerstört werden müssen, welches aber, wie es der Erfolg gezeigt, nicht geschehen sey. — Indes hatte Newton, eben so wie Dörfel, nur die Bruchstücke der Kometenbahnen berechnet. Halley, ein Schüler Newtons, war der erste, der ganze Kometenbahnen berechnete, und dieses glückliche Gelingen mußte einen andern, nicht minder großen Gedanken, nämlich den erzeugen, ob es nicht möglich sey, nun auch den Umlauf der Kometen zu berechnen und ihre Wiederkunft zu bestimmen. Als er nämlich zu Anfange des verfloffenen Jahrhunderts die Dör-

fel Newton'sche Theorie auf die 24 Kometen angewendet, welche seit 1337 bis 1698 erschienen waren und nach den davon gegebenen Beobachtungen berechnete, so fand er zwischen mehreren Kometenbahnen eine so genaue Ähnlichkeit, daß er die in gleichen Bahnen sich bewegenden Kometen für einen und denselben hielt. Dieser Fall trat bey dem Kometen 1682 ein. Nach den von Apianus (Wien) bey dem 1531 erschienenen Kometen gemachten genauen Bemerkungen, schienen ihm die bey dem 1607 erschienenen Kometen von Keplern gemachten Beobachtungen mit denen, die er 1682 anstellte, so ähnlich, daß er sich überzeugt hielt, daß der Komet von 1682 derselbe seyn müsse, der schon 1531 erschienen war; denn fanden sich bey zwey, drey Fällen dieselben Kennzeichen, wer wollte dann noch zweifeln, daß solche nebst einem, vierten u. s. w., wo alle diese wieder zu trafen, diese Fälle sammt und sonders ein einziger sey? Nach diesen Folgerungen schloß nun Halley, daß der Komet von 1682 binnen 75 oder 76 Jahren seinen Umlauf vollende; um sich aber noch mehr zu überzeugen, berechnete er sodann die Bahn dieses Kometen rückwärts vom Jahre 1531 an, und glücklicher Weise traf er bey den Jahren 1456, 1380, 1305 immer dieselben Beobachtungen wieder, so daß er nun glaubte, bestimmt voraus sagen zu dürfen, daß dieser Komet zu Ende des Jahres 1758 oder zu Anfange 1759 wieder erscheinen werde. Der berühmte Palitsch, welcher bey Dresden lebte, und unter dem Namen „der sächsische philosophische Bauer“ sehr berühmt wurde, entdeckte ihn auch wirklich am 25. December

1758 zuerst. Im Januar 1759 wurde er von Mehrern gesehen. So hielt Halley ebenfalls die Kometen von 1532 und 1661 für einen und denselben, dessen Umlaufzeit er auf 129 Jahr stellte und also die Wiederscheinung desselben auf das Jahr 1790 voraus bestimmte, doch mit dem Vorbehalt, daß die von Apianus zuvor (1661) gemachten Beobachtungen richtig gewesen seyn müßten; allein das letztere bezweifelten die Astronomen aus guten Gründen, und sie hatten gar nicht falsch gemuthmaßt, denn der Komet erschien nicht. Wären alle frühere Beobachtungen über die Kometen so genau, vorurtheilsfrey und mit so richtigen Ansichten, woraus sodann nur so scharfe und wichtige Untersuchungen und Resultate hervorgehen konnten, wie solche in den neuern Zeiten von einem Kirch, Dörffel, Newton, Halley gemacht wurden, so dürften wir in der Kenntniß der Kometen eben so weit vorwärts seyn, als bey den Planeten. Wie unzuverlässig aber die frühern Beobachtungen seyn mußten, läßt sich gar leicht aus dem Gang der wissenschaftlichen Kenntniße in den frühern Zeitaltern, und ganz genau schließen, wenn wir den Geist der Vergangenheit mit der Gegenwart vergleichen, was uns jedoch nicht aufblähen mag, weil wir nicht voraus wissen können, ob nicht die Nachwelt über uns eben so richten möchte, wie wir über unsere Vorwelt richteten; denn, wer er auch sey, kein Mensch wird der Unabhängigkeit von der Natur entgehen können, was denn auch recht gut ist, damit er sein wahres, besseres Wesen nicht nach dem Flug seiner Leidenschaften messen und diese nicht für seinen Gott halten möge.

(Die Fortsetzung folgt.)

Geld- und Wechsel-Cours.

Leipzig, den 17. Septemb. 1811.

In den Massen.	G.	B.	
Leipziger Neujahr . . . . .	98	—	
Oster . . . . .	—	—	
Naumburger . . . . .	—	—	
Leipziger Michael . . . . .	99½	—	
à Uso.	—	—	
Amsterdam Bco. . . . .	—	—	
— Ct. . . . .	—	137½	
Hamburger Bco. . . . .	—	149½	
Augsburg Ct. . . . .	100	—	
Wien B. Z. . . . .	—	8	
Prag do. . . . .	—	—	
London 2 Uso . . . . .	—	—	
Paris 2 Mth. . . . .	77½	—	
Lyon 2 Mth. . . . .	—	—	
Frankfurt à Uso. . . . .	—	3½	
Gewinnen	Holl. Ducaten . . . . .	15½	—
	Kaisersl. — . . . .	13½	—
	wichtige — à 66 As . . . . .	11½	—
	Breslauer — à 65 — . . . . .	10½	—
	leichte — à 65 — . . . . .	10½	—
August- und Louisd'or . . . . .	10½	—	
Souveraind'or . . . . .	9. 3.	—	
Ducaten al marco . . . . .	—	—	
Louisd'or al marco . . . . .	—	—	
Kronthaler à 1½ Rthl. . . . .	—	pay	
Verlieren	Schildd'or 6½ Rthl. . . . .	—	—
	Laubthaler 1½ Rthl. . . . .	2½	—
	Cassen-Billets . . . . .	—	—
	Kreutzer . . . . .	—	pay
	Preuss. Current . . . . .	—	4½
	— Münze . . . . .	—	—
	Convent. Münze . . . . .	—	pay
	Wiener Banco-Zettel . . . . .	—	—
	17 Xr. . . . .	—	—
	13 u. 7 Xr. . . . .	—	—

Frankfurt a. M. den 12. Septemb.

Amsterdam in Cour.	k. Sicht	—	137½
do. do.	2 Mon.	—	137
Hamburg . . . . .	k. Sicht	149½	—
do. . . . .	2 Mon.	—	149½
London . . . . .	à Vue	—	—
Paris . . . . .	k. Sicht	—	78½
do. . . . .	2 Mon.	—	78½
Lyon . . . . .	k. Sicht	—	78½
do. . . . .	2 Mon.	—	77½
Wien . . . . .	k. Sicht	7½	—
do. . . . .	2 Mon.	—	—
Augsburg . . . . .	k. Sicht	—	100½
do. . . . .	2 Mon.	—	99½
Bremen . . . . .	k. Sicht	110½	—
do. . . . .	2 Mon.	109½	—
Basel . . . . .	k. Sicht	101½	—
do. . . . .	in d. M.	101½	—
Leipzig . . . . .	k. Sicht	—	—

Paris, den 8. Septemb.

	à 30 jours.	90 jours.
Amsterd. Bco. . . . .	57	—
— Cour. . . . .	57½	57½
Hamburg . . . . .	188½	187½
Madrid eff. . . . .	14 20	—
Cadix eff. . . . .	—	—
Lissabon . . . . .	—	—
Wien . . . . .	—	—
Naples . . . . .	430	446
Milano . . . . .	71 8s. 6.	7 1 6 6
Genoa eff. . . . .	472	468
Livorno . . . . .	506	502
Basel . . . . .	2½	2½
Frankfurt . . . . .	2½ pC	3½
Augsburg . . . . .	251	—
Lyon . . . . .	½ P	1
Genève . . . . .	—	159½
Bank-Action von Frankf. . . . .	—	f. —

Hamburg, den 10. Septemb. 1811.

Amsterd. Cass.	108 $\frac{7}{8}$	St. pr. 32 $\frac{1}{2}$ s.	kurze S.
	109	St. — —	2 Mon.
Boo	35 $\frac{16}{100}$	pC. — —	kurze S.
	35 $\frac{1}{2}$	pC. — —	
Lissabon	—		
London	—	vl. pr. Lst.	
Paris	25 $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$ p. 3 Fres	} 2 Monat
Bordeaux	25 $\frac{1}{2}$	— —	
Basel	25	— pr. 3 L.	} 2 Monat
Breslau	40 $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$ pr. L. 6 Wochen.	
Porto	—	gr. pr. Crus.	
Madrid eff.	—		
Cadix eff.	—	gr. pr. Duc.	} 3 Mon.
Livorno	86	gr. — —	
Venedig	—	gr. — —	} 3 Mon.
Genua	81	pr. Pezza	
Copenhagen	840	pCt. kurze Sicht.	
	—	pC. 2 Monat.	
Wien u. Prag	380	= pC. Br	} 6 Woch.
Augsburg	149 $\frac{1}{2}$		
Louis u. F.d'or		11 Mk. 3 $\frac{1}{2}$ s.	

Cours von sämmtlichen Fonds.

Berlin, den 13. Septemb.

Berliner Banco-Obligationen	45	—
Seehandlungs-Obligat.	44 $\frac{1}{2}$	—
Berliner Stadt-Obligat.	40	—
Kurmärk. Landschaftl. in Crt. à 5 pC	33	32 $\frac{1}{2}$
— dito in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{2}$ St. à 5 pC	—	—
Neumärk. dito in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{2}$ St. à 4 pC	33	—
— dito in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{2}$ St. à 4 $\frac{1}{2}$ pC	—	—
Westpreuss. Pfand-Br. Preuss. Anth.	47	—
— dito Pohl. Anth.	32	—
Ostpreuss. dito	51	—
Pommersche dito	83	—
Kur- u. Neumärk. dito	81 $\frac{1}{2}$	—
Schlessische dito	—	69
Tresor-Scheine	84 $\frac{1}{2}$	—
Holländ. Rand-Ducaten	—	26
Friedrichsd'or	16 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{7}{8}$
Pr. Mz.	9 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$

Thorjettel vom 17. September.

Orientalisches Thor.		u.
Gest. Abb. Hr. Brigadeadjut. Senf v. Pilsach	v. Dresden, in der Edge	6
Hr. Dombr. v. Krosigk v. Großböbla, im Schilde		6
Hr. Riga, Nicolas, Kasilow, Consta u. Thoma	mas Kf. v. Jassy, in Schwarzens Hse	10
Hr. Graf v. Wallmoden v. h., v. Dresd. jur.		11
Borm. Die Breslauer reit. Post		5
Die Dresdner reit. Post		7
Nachm. Hr. v. Gregor v. Dresden, pass. durch		1
Eine Escaffette v. Dresden		2
Hr. Pöblich Weinbl. v. Schweinfurt v. Eilen-	burg, im glb. Adler	3
Die Berliner reit. Post		4
Halle'sches Thor.		
Gest. Abb. Hr. Hertel u. Boden Stud. v. Witten-	berg, unv.	5
Hr. Wegand u. France Kf. v. Hamb., im H. de B.		5
Hr. Bandenberg u. Kajmantier Kf. v. Pyr-	mont, unv.	6
Hr. Kfm. Wolff v. Hamburg, b. Plezens		9
Hr. Kfm. Makiera v. Mainz v. Berlin, im H.	de Bav.	10
Borm. Die Dessauer Post leer		2
Eine Escaffette v. Düben		8
Auf der Berliner Post Hr. Tausch v. dah.,	Hr. Bösch v. Hertsau Kf. v. d., in d. St. Berl.	8
Nachm. Hr. v. Bodenhausen v. Radis, im Schilde		1
Hr. Hofr. Bischoff v. Dresden v. Halle, pass. d.	Rannstädter Thor.	2
Gest. Abb. Hr. Graf v. Einsiedel v. Frankf.,	im Joachimsthal	6
Die Nordhäuser Post leer		8
Nachm. Hr. Kfm. Serrurier v. Paris, in Bü-	lows Hse	4
Hr. Cämmer. Stockmann v. Naumburg, b. D.	Stockmann	2
Peters Thor.		
Nachm. Die Annaberger Post		1
Hr. Graf v. Schönburg v. Wechselburg, b.	Weters	5